



Schüler knüpfen Freundschaften fürs Leben

Deutsch-französischer Austausch führt AFS-Klassen nach Biache-Saint-Vaast

Linden (nal). 34 Schüler der Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 der Anne-Frank-Schule (AFS) in Linden besuchten für fünf Tage ihre französischen Austauschschüler in Biache-Saint-Vaast (Region Hauts-de-France). Schulleiterin Virginie Mastin begrüßte die Gruppe aus Linden. Die französischen Schüler begrüßten die AFSler

mit Chansons, Freundschaftskränzen in deutsch-französischen Farben und mit Crêpes. Deutschlehrerin Lydie Hejnal hatte mit ihren Klassen ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, welches sportliche Aktivitäten wie Kanufahren oder Bogenschießen ebenso wie die Erkundung der vom Ersten Welt-

krieg gezeichneten Carrière Wellington umfasste. Höhepunkte waren der Besuch von Europas größtem Aquarium Nausicaä, Vaubans Zitadelle oder Aussichtspunkte wie das Kap Blanc Nez. Für die deutschen und französischen Schüler war außerdem die stimmungsvolle Party mit »Barraque à frites« wichtig.

»Wir durften nicht nur im Unterricht mitmachen und einen anderen Schulalltag kennenlernen, sondern viel von der tollen Gegend sehen. Außerdem haben wir nicht nur eine andere Kultur erlebt, sondern vor allem Menschen gefunden, die einem nach kürzester Zeit wichtig geworden sind und vielleicht für den ei-

nen oder anderen sogar Freundschaften fürs Leben«, fasste AFS-Schulsprecherin Leonie Lokwenz die Woche zusammen. Seitens der AFS begleiteten Französischfachsprecherin und Projektleiterin Valérie Winter sowie die jungen Französisch-Kollegen Katharina Brachtendorf und Jacob Brill die Fahrt.

FOTO: AFS

Grundschüler im Museum

Allendorf (pm). Mitmachen war angesagt beim Besuch der Klasse 4a der Grundschule Allendorf kürzlich im örtlichen Heimatmuseum. Begleitet wurden die Kinder von ihrer Klassenlehrerin Daniela Röbler. Bei schönem Wetter wurden die Besucher auf der Fläche zwischen Kirche und Museum über die Bedeutung des Kirchhofes informiert, auf dem vor der Einrichtung von gemeindlichen Friedhöfen außerhalb der Stadtmauer die Toten begraben wurden. Außerdem stellten Bianca Werther und Brunhilde Trenz vom Museumsteam ein Modell von Allendorf um 1550 vor.

Danach ging es ins Museumsgebäude. Bereits im ersten Raum mit den Themen von Schafwolle zur Strickjacke und vom Flachs zum Leinen konnten die Kinder die einzelnen Gegenstände fühlen. Sie hatten Gelegenheit, eine über 100 Jahre alte Leinenbluse für die Mädchen und für die Jungen ein ebenso altes Hemd anzuziehen. Die nächste Station war der »Tante Emma-Laden – ein früherer »Unverpackt«-Laden, der die gelebte Nachhaltigkeit der 1950er Jahre sichtbar macht. Im Wohnzimmer im Obergeschoß konnten die Kinder an einem Tisch, an dem Kinder vor über 100 Jahren ihre Hausaufgaben erledigten, mit einem Griffel auf eine Schiefertafel schreiben. Die Besichtigung endete im Dachgeschoss bei der Blechspielzeugsammlung. Mit dem Läuten der Schulglocke durch die Kinder endete die erlebnisreiche und informative Visite.

Zurück im »internationalen Boot«

Gesamtschule Gleiberger Land in Jumelage-Jubiläum mit Sorgues eingebunden

Wettenberg (pm). Ordentlich Organisationstalent mussten unlängst die Verantwortlichen der Gesamtschule Gleiberger Land (GGL) an den Tag legen: Im Schulabschluss mit den Wettenger Deutschfranzosen hatten sie über ein langes Wochenende samt unterrichtsfreiem Brückentag 20 junge Südfranzosen zu beherbergen, die gemeinsam mit rund 30 erwachsenen Landleuten zum »50+1 Jahre«-Partnerschaftsjubiläum aus Sorgues bei Avignon angereist waren.

Jugendcamp geplant

Dieser Tage bilanzierten GGL-Direktor Gabriel Verhoff sowie DFG-Vorsitzender Moritz M. Månsson und dessen Vize Ralf Volkmann eine mehr als zufriedenstellende Umsetzung. Dies sei vor allem dem Einsatz von Frédéric Aulas zu verdanken, dem Sportlehrer des Collège Diderot in Sorgues. Er hatte die Gruppe zur Fahrt motiviert und stand nun für sie umfassend in Verantwortung. Die jungen Sorgueser schließen in einem Klassenzimmer im Aulatrakt der Schule; zum Duschengehen sie in die Sporthalle. Weil der Bus nicht stets verfügbar war, legten sie ohne Murren etliche



Die Jugendlichen aus Sorgues und Wettenberg mit Betreuern an der alten EZB in Frankfurt.

Wege wandernd zurück – mehrfach von und nach Wiesbaden, auf Burg Gleiberg oder ins Krofdorfer Freibad.

Weitgehend waren sie ins allgemeine Programm der Bewegung eingebunden; beginnend mit dem Krämermarkt am Donnerstag und endend mit dem Festakt am Samstag.

Auf sie zugeschnitten war das Freitagsangebot, eine Fahrt nach Frankfurt gemeinsam mit rund 20 gleichaltrigen GGL-Schülern. Dank Busfahrerin Christelle Chessa aus Cavailon mit »Assistent« Guido Hofmann konnten die Jugendlichen an der alten EZB (Willy-Brandt-Platz) zur Fußgänger-

Citytour starten, also im Herzen der Metropole, die an diesem Wochenende im Zeichen von 175 Jahre Nationalversammlung in der Paulskirche stand. Via Römerberg und Neue Altstadt steuerten die Besucher die Jugendherberge am Sachsenhäuser Ufer an; guter Tipp, dort gemeinsam einzu-

kehren. Und hernach gab's »Freilauf«, konnten die jungen Leute auf eigene Faust das Stadtzentrum erkunden.

Nachdem im Oktober beim »50-Jährigen« in Sorgues 26 GGL-Schüler plus fünf Lehrkräfte mit eingebunden waren, konnte jüngst bei der Bilanz festgehalten werden: Die Jugend ist zurück im Sorgues-Wettenger Boot. Nächste Möglichkeiten zur Begegnung eröffnet das Internationale Jugendcamp der mit Wettenger verschwisterten Gemeinden, das im August in Grigny bei Lyon und in Sorgues stattfindet (weitere Info bei Ralf Volkmann oder www.wettenberg.de/jugendbüro).

Die bei Launsbach situierte Gesamtschule ist seit den 1970er Jahren Teil der Partnerschaftsbewegung im Gleiberger Land. Fast 30 Jahre währte der klassische Schüleraustausch mit den Collèges Voltaire und Diderot in Sorgues. Nach der Jahrtausendmarke wurde das Collège Eugène Malfroy in Grigny bei Lyon Austauschpartner. GGL und Deutschfranzosen unterhalten seit 2002/05 eine Förderpartnerschaft und stellen seither über ein halbes Dutzend Unterrichtsprojekte mit Frankreich-Exkursionen auf die Beine.

FOTO: PM/DFG

»Eiskalte« Spendenaktion

Lahnau (pm). Eine Spendenaktion für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien startete kürzlich die Klasse 5e der Lahntalschule unter der Leitung von H. Loh: Die Kinder verkauften Eis auf dem Schulhof. Die heimische Eisdiele »Eiszeit« unterstützte die Aktion, indem sie der Klasse ihre »heiße Ware« kostenlos zur Verfügung gestellt hatte. Bereits in der ersten Pause war alles verkauft; die Klasse konnte 300 Euro einnehmen, das nun an Unicef gespendet wird.

Lob für die Aktion gab es von Schulleiterin Hedrich. Zustande gekommen war die Initiative über den Vater einer Schülerin, der bei »Eiszeit« arbeitet und 2016 von Syrien nach Deutschland flüchtete.

Grundschüler proben für Notfall

Lich (pm). Die Erdmännchen-Klasse 2d der Erich Kästner-Schule hatte 2022 gemeinsam mit Klassenlehrerin Katharina Volk-Nitz die Freiwillige Feuerwehr besucht. Im Feuerwehrhaus lernten die Kinder die Aufgaben der Wehr, richtiges Verhalten im Brandfall sowie die Fahrzeuge kennen. Nun luden die Kinder Zugführer Christian Schneider und dessen Kollegen Niklas Gössl in die Schule ein. In Kleingruppen übten die Kinder das Absetzen eines Notrufs. Über das grüne Übungstelefon durfte jedes Kind bei Gössl anrufen und einen Notfall melden. Mit Hilfe von Bildkarten werden die Kinder dabei anschaulich unterstützt. Schneider warb für die Minifeuerwehr: Diese führt Sechs- bis Zehnjährige spielerisch an die Aufgaben der Feuerwehr heran.

KURZ BERICHTET

Laubach: Straßburg-Tour – Im Mai erwartete die Französischkurse der Jahrgangsstufen 8 und 9 an der Friedrich-Magnus-Gesamtschule ein Highlight. Zwei Tage in Straßburg boten Gelegenheit, europäisches Zusammenleben selbst auszuprobieren. Nach der Ankunft in Straßburg wurde die Kathédrale de Notre Dame besichtigt. Bei der Stadtführung durch Petite France bekamen die Jugendlichen einen Eindruck vom romanti-

schon Flair und der wechselvollen Stadtgeschichte. Am zweiten Tag nahmen die Schüler an einem Rollenspiel im Europaparlament teil. Als fiktive Parlamentsabgeordnete bildeten die Jugendlichen Fraktionen und handelten Rechtsvorschriften aus. Nach dem Spiel wurde die Gruppe in den Plenarsaal und zum Mittagessen von Sven Simon eingeladen. Seit 2019 vertritt er Hessen als Abgeordneter im Europäischen Parlament. pm

Laubach: Waldjugendspiele – An der Friedrich-Magnus-Gesamtschule fanden nun die Waldjugendspiele der sechsten Klassen statt. Das Team »Turmfalke« aus der F6a sammelte bei der spannenden Waldralley rund um den Ramsberg die meisten Punkte. Bürgermeister Matthias Meyer eröffnete den Wettbewerb und freute sich über die große Zahl der Teilnehmenden, bei denen die Sechstklässler tatkräftig von älteren Jahrgängen unterstützt

wurden. Bei den Waldjugendspielen wird das im Biologieunterricht erworbene Wissen an Waldstationen praktisch angewendet. Die Kinder bestanden eine »Prüfung der Sinne«, kannten sich in »Heimischem Wild« aus und erklärten den »Nutzen des Waldes«. Weitere Punkte konnten an Sportstationen wie »Schubkarren-Slalom«, »Erbsen-Reise« und »Insel-Hüpfen« erworben werden. Bei der Siegerehrung auf dem Sportplatz lobten

Meyer, Förderstufenleiter Jörg Steiß und die Organisatorin, Biologielehrerin Sabine Karger, das große Engagement aller. Die Stadtwaldstiftung unterstützte die Waldjugendspiele ebenso wie der Förderverein, der Becherlupen und Bestimmungsbücher stiftete. Platz 3 erlangte das Team »Hirschkäfer« aus der F6b, die Gruppe »Rotfuchs« aus der F6c erreichte den 2. Platz. Platz 1 entschied für sich das Team »Turmfalke« aus der F6a. pm